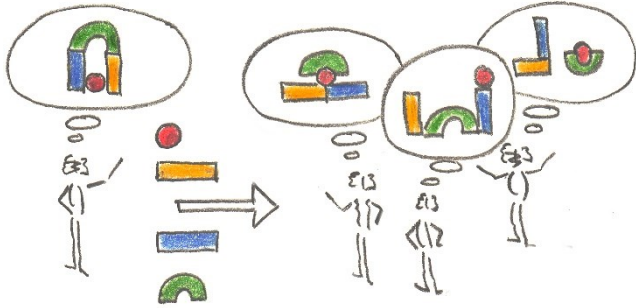


# Curriculum Kommunikation

Drei Kurse führen spielerisch, anschaulich und leicht verständlich in die komplexe Welt der Kommunikation, der Systemtheorie und des Konstruktivismus ein. Alle drei Disziplinen hängen eng miteinander zusammen und behandeln dasselbe Thema: das soziale Miteinander. Die Inhalte werden konkret erlebt und richten sich an Personen aus pädagogischen Berufen. Das ungewöhnliche Format bewirkt eine sehr tiefe und nachhaltige Erfahrung.



*Grundkurs Kommunikation:  
Der Empfänger entscheidet, was gesagt wurde.*

Einführung in grundlegende Modelle der Kommunikation

## *Nachrichtenquadrat*

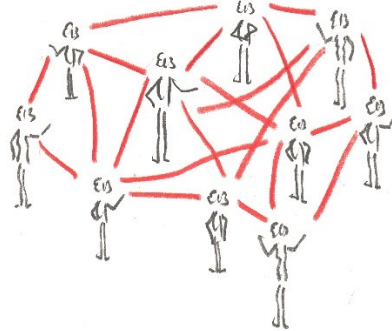
Kommunikation kann prinzipiell nicht einer Person zugeschrieben werden. „Die ankommende Nachricht ist ein Machwerk des Empfängers. (...) Im Unterschied zu Paketen, die mit der Post ankommen, ist der empfangende Inhalt (...) nicht gleich dem abgesendeten Inhalt.“

## *Riemann-Thomann-Modell*

Jeder Mensch strebt paradoxerweise nach Dauer und Wechsel, nach Nähe und Distanz. Das Modell ermöglicht einen Einblick in die eigenen Heimat- und Schattengebiete.

## *Inneres Team*

Zu einem bestimmten Thema, z. B. einer anstehenden Entscheidung, hören wir verschiedene „Stimmen“ in uns. In dem Modell des Inneren Teams werden die eigenen „Anteile“ sichtbar.



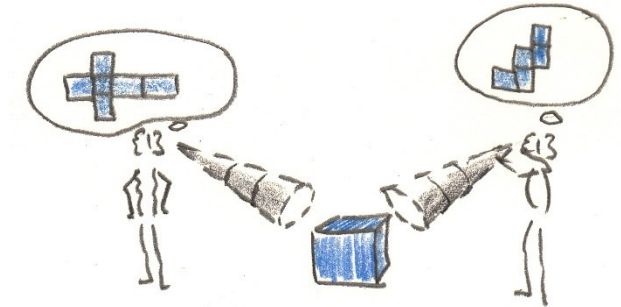
*Systemisches Denken und Handeln*

Einführung in das Konzept System-Umwelt

Es gibt keine unabhängige Handlung. Alles was wir äußern oder tun findet in einem Kontext statt. Anders formuliert: Jedes System (der Geist, der Körper, eine Gruppe) besitzt eine Umwelt, die es zu beachten gilt. Eine isolierte Betrachtung ergibt wenig Sinn.

## *Konkrete Inhalte*

- Nonverbale Kommunikationssysteme
- Aufstellungsarbeit zu fachlichen Themen
- Gewaltprävention und Forumtheater
- Inneres Team (interaktiv)
- Äußere Aufstellungsarbeit
- Rolle und Bühne
- Verschiedene Perspektiven und 3-P-Modell
- Framing: Beschreiben, Erklären, Bewerten
- Koevolution: Strukturelle Kopplung zwischen Systemen (Geist und Körper)



*Einführung in konstruktivistisches Denken*

Einführung des Beobachters

Mit der Einführung des Beobachters ändert sich alles. Alles was wir Denken ist ein subjektives Konstrukt. Zu der Welt an sich gibt es keinen direkten Zugang, es braucht den Beobachter. Alles was gesagt wird, wird stets von einem Beobachter gesagt. Eine einfache und weitreichende Tatsache.

## *Konkrete Inhalte*

- Konstruktivistische Grundhaltung
- Feedback und Feedbackkultur (die Wahrheit beginnt bei Zweien)
- Bedeutung der Perspektive und des Blickwinkels
- Triviale und nicht-triviale Maschinen, autopoietische Systeme
- Einblick in die Konstruktion der eigenen Wirklichkeit
- Parallelitätsthese zwischen Körper und Geist
- Bedeutung der Handlungsorientierung